



MITEINANDER
TEILEN
GEMEINSAM
HANDELN



Brot
für die Welt

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Kalender | 2023
1. Halbjahr

Jeden Monat eine gute Tat!



Miteinander teilen ist lebendige Nächstenliebe

Gemeinsam laden Misereor und Brot für die Welt zu tatkräftiger Hilfe ein. Denn wenn sich Christinnen und Christen vereint für ärmere und schwächere Menschen einsetzen, bewegen sie viel und machen die Welt etwas besser – Monat für Monat! Die ausgewählten Projekte von Miteinander Teilen zeigen Ihnen, wie wirksam unsere solidarische Hilfe ist.

So helfen Sie konkret:

- Lebensgrundlagen sichern, Menschenrechte verteidigen, den Folgen des Klimawandels begegnen: Jeden Monat stellen wir Ihnen dazu ein Beispielprojekt vor. Jede Spende hilft vor Ort.
- Immer im Mittelpunkt stehen die Menschen, ihre Bedürfnisse und ihr Wunsch nach einem sicheren Leben in Frieden – ganz gleich, auf welchem Kontinent sie zu Hause sind, wo sie geboren wurden oder welcher Religion sie angehören.

Bitte spenden und helfen Sie! Bauen Sie mit uns Brücken zwischen Menschen und Kulturen, schaffen Sie Orte der Hoffnung und gestalten Sie die Zukunft.



Das DZI empfiehlt Misereor und Brot für die Welt als verantwortungsbewusste Spendenorganisationen.





Januar 2023

MO	2	9	16	23	30
DI	3	10	17	24	31
MI	4	11	18	25	
DO	5	12	19	26	
FR	6	13	20	27	
SA	7	14	21	28	
SO	1	8	15	22	29

01.01. Neujahr · 06.01. Heilige Drei Könige (Feiertag
in einzelnen Bundesländern)

Kambodscha: Kinder mit Behinderung fördern

Wenn in Kambodscha ein Kind mit einer Behinderung geboren wird, halten manche Menschen das für ein Zeichen von schlechtem Karma. Einige Familien verstecken ihre Kinder deshalb. In der Folge können die Mädchen und Jungen ihre Fähigkeiten nicht entfalten. Viele sind ihr Leben lang auf Unterstützung angewiesen. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Karuna Battambang treten wir für das Recht dieser Kinder auf gesunde Entwicklung und ein Leben in Würde ein! Karuna Battambang betreibt fünf Betreuungszentren. Hier organisiert das Team häusliche Unterstützung für die Familien, bietet Selbsthilfegruppen an und bildet Autoritätspersonen und Behörden weiter. Noch liegt ein langer Weg vor den engagierten Partnern, aber schon jetzt blühen Kinder und Familien dank der liebevollen Förderung auf.

Schenken Sie Kindern mit Behinderung die nötige Hilfe. Bitte spenden Sie!



Februar 2023

MO	6	13	20	27
DI	7	14	21	28
MI	1	8	15	22
DO	2	9	16	23
FR	3	10	17	24
SA	4	11	18	25
SO	5	12	19	26

Ecuador: Bäuerinnen fördern den ökologischen Wandel

In der Region Cayambe produziert die Blumenindustrie in großem Stil Rosen für den Weltmarkt. Das Wasser ist verschmutzt, die Böden sind ausgelaugt, Armut und Mangelernährung weit verbreitet. Erlinda Pillajo gehört zu denen, die das nicht akzeptieren wollen. Die Kleinbäuerin ist eine der Pionierinnen der ökologischen Landwirtschaft in der Region. Auf ihrer Finca wachsen unzählige Obst- und Gemüsesorten, im Stall fiefen Meerschweinchen und Kaninchen, auf dem Hof laufen Hühner und Enten herum. „Das alles habe ich SEDAL zu verdanken“, sagt sie. SEDAL, eine Stiftung für alternative Entwicklung, unterstützt insbesondere Frauen bei der Umstellung auf Öko-Anbau. Dabei fördert sie auch deren Persönlichkeitsentwicklung und gibt ihnen das nötige Selbstbewusstsein, um ihre Rechte einzufordern.

Jede Spende sorgt für mehr Öko-Anbau und bessere Ernten.



März 2023

MO	6	13	20	27
DI	7	14	21	28
MI	1	8	15	22
DO	2	9	16	23
FR	3	10	17	24
SA	4	11	18	25
SO	5	12	19	26

08.03. Internationaler Frauentag (Feiertag in einzelnen Bundesländern)

Bangladesch: Säen und ernten trotz Klimawandel

In der Küstenregion von Bangladesch sind die Folgen des Klimawandels drastisch spürbar. Jedes Jahr rasen Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Böden und Grundwasser versalzen, Häuser und Ernten zerstören. Aklima Begum lebt mit ihrer Familie im Dorf Charlathimara. Ihr Haus steht keine hundert Meter vom Meer entfernt. Seit der Wirbelsturm „Sidr“ im Herbst 2007 ihr Dorf weitgehend zerstörte, kämpfte die Familie täglich ums Überleben. Viel besser wurde es, als Aklima Begum die Mitarbeitenden der „Christian Commission for Development in Bangladesh“ (CCDB) kennenlernte. Die gaben ihr salzresistentes Saatgut, installierten einen Regenwassertank und zeigten ihr, wie sie trotz des Salzes im Boden Gemüse anbauen kann. Mehr als 10.000 Menschen profitieren von diesem zukunftsweisenden Projekt.

Dem Klimawandel begegnen und sicher ernten. Ihre Spende hilft.



April 2023

MO	3	10	17	24	
DI	4	11	18	25	
MI	5	12	19	26	
DO	6	13	20	27	
FR	7	14	21	28	
SA	1	8	15	22	29
SO	2	9	16	23	30

07.04. Karfreitag · 09./10.04. Ostern

Brasilien: Straßenkinder, die Zukunft gestalten

Die Schere zwischen Arm und Reich klafft in Brasilien weit auseinander. Arbeitende und obdachlose Kinder und Jugendliche gehören in den Armenvierteln der Städte zum Straßenbild, besonders in Recife. Hier setzt sich die „Grupo AdoleScER“ für Kinder und Jugendliche ein, denen Staat und Gesellschaft keine Perspektive bieten. Weil Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist, lädt das Team die jungen Menschen ein, sich selbst zu „Educadores“ ausbilden zu lassen. Anschließend geben sie das Gelernte an andere weiter, zum Beispiel in den Schulen der Stadt. Die Jungen und Mädchen lernen, Konflikte friedlich zu lösen, sie klären die Menschen in der Nachbarschaft über ihre Rechte auf und beugen damit Gewalt und Drogenmissbrauch vor. So erleben sie konkrete Hilfe – und setzen selbst ein Zeichen der Hoffnung.

Mit jeder Spende helfen Sie Straßenkindern und schenken neue Hoffnung.



Mai 2023

MO	1	8	15	22	29
DI	2	9	16	23	30
MI	3	10	17	24	31
DO	4	11	18	25	
FR	5	12	19	26	
SA	6	13	20	27	
SO	7	14	21	28	

01.05. Maifeiertag · 18.05. Christi Himmelfahrt
28./29.05. Pfingsten

Äthiopien: Wissen hilft, den Wald zu schützen

Die grünen Wälder im Besitz der Kirchen und Klöster, zählen zu den letzten Äthiopiens. Doch auch sie sind bedroht. Aus Armut schlagen viele Menschen hier Feuerholz. Ein Projekt zeigt Alternativen auf. Sie sind klein, grün, rund und hart: die Früchte der Kerzenblume, eines Baumes, der ausschließlich in Ostafrika wächst. Um sie zu pflücken, klettert Melkie Getachew bis in die Wipfel und erntet dort die Samen, die er als Saatgut verkauft. Früher hat auch er im Kirchenwald Feuerholz geschlagen. Dann nahm er an einem Workshop der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche teil. Sie schult die Menschen im Saatgutsammeln, in nachhaltigen Anbaumethoden und der Schafzucht. Inzwischen geht es der Familie viel besser. „Früher haben wir oft nur einmal am Tag gegessen“, berichtet Melkie Getachew. „Heute können wir unseren Kindern drei Mahlzeiten täglich geben.“

Jede Spende schützt den Wald und bewahrt die Schöpfung.



Juni 2023

MO	5	12	19	26	
DI	6	13	20	27	
MI	7	14	21	28	
DO	1	8	15	22	29
FR	2	9	16	23	30
SA	3	10	17	24	
SO	4	11	18	25	

08.06. Fronleichnam (Feiertag in einzelnen Bundesländern)

DR Kongo: Sprudelndes Wasser aus neuen Brunnen

Es fließt! Aus den Wasserhähnen im Dorfzentrum sprudelt frisches, klares Wasser! Ein Freudentag für die Siedlung, in der fast jede Familie Geflüchtete aus den umkämpften Teilen des Landes aufgenommen hat. Solidarität hat hier in Nord-Kivu ebenso Tradition wie tatkräftige Eigeninitiative. Doch bei allem guten Willen ist Trinkwasser knapp und die Felder reichen nicht, um so viele Menschen sicher zu ernähren. Darum unterstützt die Diözese Butembo-Beni Selbsthilfegruppen dabei, Brunnen und Quellfassungen zu bauen, Latrinen und Duschen einzurichten. Außerdem unterstützt die Misereor-Partnerorganisation kleinbäuerliche Familien mit klimafestem Saatgut zur Ernährungssicherung. Die gemeinsame Arbeit lässt Verbundenheit wachsen. Fast 50.000 Menschen können so aus eigener Kraft ihre Existenz sichern.

Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Mit jeder Spende lassen Sie es sprudeln.



Herr, ich freue mich
an der Schöpfung.
Und dass du dahinter bist
Und daneben und davor
Und darüber und in uns.

Aus Westafrika

Fotos: Brot für die Welt (Emiliaz Ahmed Dulu, Kathrin Harms, Christof Krackhardt;
Misereor (Karuna Battambang, Diözese Butembo-Beni, Eduardo Soteras)

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Mozartstraße 9, 52064 Aachen
Tel.: 0241/442-125
E-Mail: spende@misereor.de

Spendenkonto:
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX
Stichwort „Miteinander Teilen“
www.misereor.de

Brot
für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin
Tel.: 030/652 11-11 89
E-Mail: service@brot-fuer-die-welt.de
Spendenkonto:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Stichwort „Miteinander Teilen“
www.brot-fuer-die-welt.de

Spenden für „Miteinander Teilen“ nehmen auch alle evangelischen und katholischen Pfarrämter entgegen. Außerdem liegen bei vielen Sparkassen, Banken, Volks- und Raiffeisenbanken gedruckte Spendenzahlscheine der beiden Werke aus.
Bitte vergessen Sie bei den Spenden den Hinweis „Miteinander Teilen“ nicht. Vielen Dank!

Impressum:
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Brot für die Welt. Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Redaktion: J. Griefnow, R. Seitz
Text/Gestaltung: Fundraising Profile, Köln
Herstellung: MVG Medienproduktion, Aachen